

Klimahauptstadt St. Pölten 2024

Europas Modellstadt für eine menschen-, umwelt- und klimagerechte Welt.

www.klimahauptstadt2024.at · info@klimahauptstadt2024.at · Saarstraße 1 · 3100 St. Pölten

Offener Brief an

Bürgermeister Mag. Matthias Stadler
Rathausplatz 1
3100 St. Pölten

Magistrat St. Pölten
Stadtentwicklung - Stadtplanung
eingelangt am: 23. Dez. 2022
Zl.: 263 Beil.:

St. Pölten, 23. Dezember 2022

Über die Spitze des Eisbergs

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mag. Matthias Stadler,

Sie haben uns immer wieder versichert, sich dafür einzusetzen, die Lebensqualität der Menschen in St. Pölten hochzuhalten bzw. zu erhöhen [1]. Versprochen haben Sie Ihren Bürgerinnen und Bürgern unter anderem ein Naherholungsgebiet für Groß und Klein am Eisberg samt 150.000m² zusätzlichem Wald [2].

Stattdessen wurde inzwischen eine gänzlich andere „Spitze des Eisbergs“ daraus. Mit der Vorstellung eines 218.000m² beanspruchenden Megaprojekts [3] stießen Sie Ihre Bürgerinnen und Bürger vor den Kopf: Gemeinsam mit Landeshauptfrau Mag.^a Johanna Mikl-Leitner und Innenminister Mag. Gerhard Karner verkünden Sie stolz, künftig anstelle der versprochenen Naherholung 1.300 Polizeibedienstete in einer Festung samt Schießübungshalle und Hubschrauberlandeplatz mitten in bisher hochwertigen Siedlungsraum, mitten in das versprochene Naherholungsgebiet zu verpflanzen.

Statt Klimaschutz dank Bäumen und einer l(i)ebenwerten Stadt dank Begegnungsräumen konterkarieren Sie mit den weiteren für dieses Vorhaben verantwortlichen Politiker jeden Ansatz, in den alten und neuen Siedlungsgebieten im westlichen St. Pölten jemals eine Kreislaufwirtschaft

und einen Alltag der kurzen Wege zu etablieren. Den hier lebenden Menschen wird stattdessen ein vollkommen deplatziertes, monströses Fremdkörper samt Verkehrslawine [4] zugemutet: Neben riesigen Betonburgen werden noch Parkplätze für 1.100 Fahrzeuge errichtet [5], damit die 1.300 Bediensteten tagtäglich über St. Pöltners niederrangiges Straßennetz zur Arbeit kommen, um von dort aus rund um die Uhr mit Hubschrauber, Blaulicht und Tatü zu Einsätzen in ganz Niederösterreich auszurücken.

Zum geplanten Sicherheitszentrum haben Sie besorgten Anrainern geantwortet, Sie könnten sich als Stadt dafür entscheiden, ein Sicherheitszentrum zu wollen oder es zu verhindern [6]. Dabei ignorieren Sie, dass es gerade für Sie als Bürgermeister auch noch einen weiteren Weg zum Wohle der St. Pöltner Bevölkerung gibt.

Bitte legen Sie für die Menschen, die Sie als Bürgermeister vertreten, Ihr ganzes Gewicht in die Waagschale. Unterstützen Sie uns bitte dabei, die Landespolitik und das Innenministerium doch noch davon zu überzeugen, von dieser Standortwahl Abstand zu nehmen, da diese nach zwischenzeitlicher Prüfung der Fakten unmöglich mit einer nachhaltigen Raumplanung und Siedlungsentwicklung in Einklang gebracht werden kann.

Keinesfalls dürfen Anwohnerinnen und Anwohner und alle kommenden Generationen zu den Leidtragenden einer einmaligen katastrophalen politischen Fehlentscheidung werden, die bar jeder Vernunft auf und hinter dem Rücken der Bevölkerung irgendwo hinter verschlossenen Türen von Personen herbeigeführt wurde, denen die Entwicklung unseres Siedlungsraumes und das Schicksal der hier lebenden Menschen offenbar vollkommen egal ist.

In endlich ergebnisorientierten statt halbherzigen Verhandlungen muss es im 21. Jahrhundert dem Land NÖ, dem Innenministerium und der Stadt St. Pölten doch wohl möglich sein, die geplante Polizeikaserne auf einer verkehrstechnisch und stadtplanerisch tatsächlich geeigneten, idealerweise bereits verbauten und verkehrstechnisch günstig ans hochrangige Straßennetz angebundenen Fläche zu realisieren – z.B. am Areal der aufgelassenen Kopalkaserne.

Die Unterfertigten bitten Sie dringend und in dem Fall besonders kurzfristig bis spätestens 31. Dezember 2022 um Ihr Bekenntnis, diesen „Dritten Weg“ einzuschlagen: Bitte unterstützen Sie unser Anliegen, mit dem wir noch vor der NÖ Landtagswahl an die Landes- und Bundespolitik herantreten werden. Machen Sie den Fall Sicherheitszentrum zu einem wahren „Vorzeigemodell für ganz Österreich“, indem Sie mit Ihrer eigenen Bevölkerung gemeinsam bei Land und Bund alle Hebel in Bewegung setzen, diese brutale Zerstörung unserer Siedlungsstrukturen und tausender Zukunftshoffnungen der St. Pöltnerinnen und St. Pöltner nicht wahr werden zu lassen.

Wir danken vorerst für Ihre Aufmerksamkeit und bitten um Ihre Einladung zum weiterführenden Austausch nach den Feiertagen.

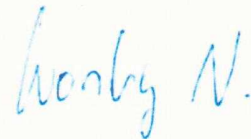
Ihnen und Ihren Liebsten wünschen wir inzwischen ein gesegnetes Fest und erholsame Feiertage.

Mit besten Grüßen

Die Unterfertigten

St. Pölten, 23. Dezember 2022

Klimahauptstadt 2024



Nadja Wostry

Architekturbüro Haselmeyer



Gottfried Haselmeyer

Bauwende 3100



Thomas Wagner

Genossenschaftsjagd Pummersdorf



Anton Zichtl



Elisabeth Prochaska

Landrettung



Hermann Fahrnberger

Metamorphosis 2050



Maria Fahrnberger

Pro St. Pölten



Ulli Nesslinger

Radlobby St. Pölten



Friedl Nesslinger

Sankt Pölten Bürgerinnenbeteiligung



Maria Zögernitz

Stopp S34



Martin Feistritzer

Stopp Transit S34



Romana Drexler

Verkehrswende.at



Bernhard Higer



Dieter Schmidradler

ZUUM - Zukunft Umwelt Traisental

Gottfried Kern

Clemens Nolz

Margit Binder

Wilhelm Maurer

Giovanni Galilei

Marlene Ropac

Verweise

- [1] https://www.klimahauptstadt2024.at/wp-content/uploads/2022/12/AntwortschreibenBgmStadler_221121.pdf
- [2] <https://www.st-poelten.at/news/16002-naherholungsgebiet-fuer-gross-und-klein>
- [3] https://www.meinbezirk.at/st-poelten/c-lokales/mehr-sicherheit-fuer-die-menschen_a5460859
- [4] https://www.verkehrswende.at/wp-content/uploads/2022/12/Anfrage_Verkehrskonzept_Sicherheitszentrum_REWE.pdf
- [5] https://issuu.com/mfg_magazin/docs/dasmfg_83, Seite 14-17
- [6] https://www.klimahauptstadt2024.at/wp-content/uploads/2022/12/Email_Stadler_SZ.pdf



Klimahauptstadt 2024

St. Pölten's Initiativen für eine menschen-, umwelt- und klimagerechte Welt.

www.klimahauptstadt2024.at